

**Professor Bernhard Jäger**

geboren am 24. März 1920 in Weimar; gestorben am 26. Oktober 2008 in den Sabiner Bergen in der Nähe von Rom

Wissenschaftler in der Abfalltechnik der ersten Stunde; Planer von Zahlreichen Kompostierungsanlagen und akademischer Lehrer mit Schwerpunkt auf der Kompostierung

Quelle: Klaus Wiemer

Education:

- Abitur im Jahr 1938
- Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft in Russland 1949
- Studium des Bauingenieurwesens in Berlin 1950
- Abschluß des Studiums 1954 in Stuttgart
- wissenschaftliche Bildung; Die Stuttgarter Zeit prägte ihn nachhaltig. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei seinem Lehrmeister Professor Pöpel, eine für lange Zeit führende Persönlichkeit in diesen Fachdisziplinen, befaßte er sich bereits Ende der Fünfziger Jahre mit den Themen der Siedlungswasserwirtschaft und der Abfalltechnik.

Standen zu Beginn Fragen der Grunddatenermittlung wie der Analyse von Abfallstoffen und der Standardisierung der Analysemethoden im Fokus seines Interesses, wandte er sich schnell den Verfahren der Kompostierung von Abfallstoffen zu und hierbei insbesondere der Kompostierung von Siedlungsabfällen zu.

Die universitäre Zeit prägte nicht nur seine wissenschaftliche Arbeitsmethodik sondern auch sein Bestreben, Praxis mit Wissenschaft zu verbinden und diese Ergebnisse der Fachwelt zu vermitteln.

So gründete er 1962 gemeinsam mit Stadelmann das Ingenieurbüros für Gesundheitstechnik (IGT) in Mannheim. Die IGT bot ihm die Möglichkeit seine Erkenntnisse und sein Wissen in die Praxis umzusetzen. Zahlreiche Kompostierungsanlagen, die in den 60ziger und 70ziger Jahren in der BRD geplant und gebaut wurden entstammten seinem Büro. Er war an Neuentwicklungen und Innovationen beteiligt, wie sein Mitarbeit am Kompostwerk Heidelberg belegt.

Als einer der Ersten erkannte er, das neben der biologischen Komponente weitere Stoffe aus dem Abfall zurückgewonnen werden können, parallel zum Kompost, wie Metalle, Papier, Brennstoffe.

Grundlegend waren seine Arbeiten zur Definition und Ermittlung des spezifischen Abfallaufkommens sowie den Einflußfaktoren auf dieses.

Ausgeprägt war seine Publikationstätigkeit. In über 80 Veröffentlichungen teilte er seine Erkenntnisse der Fachöffentlichkeit mit und war stets bereit auf Tagungen und in Diskussionen seine Entwicklungen zur Diskussion zu stellen. Er war einer der meist gelesenen Fachautoren seiner Zeit.

1977 folgte er dem Ruf als Ordinarius auf das Fachgebietes für Abfallwirtschaft an die TU Berlin. Aus seinem Institut gingen namhafte Fachleute hervor, die dann als Planer oder Professoren seine Ideen weitertrugen.

Bernhard Jäger war ein Fachmann der Ersten Stunde und Berater der Bundesregierung zur Schaffung des ersten Abfallgesetzes im Jahr 1972.